

**Prüfungsordnung  
für den Masterstudiengang Health Professions Education  
an der Charité – Universitätsmedizin Berlin  
(Prüfungsordnung M.Sc. Health Professions Education)<sup>1</sup>**

konsolidierte Lesefassung  
Stand: 1. Oktober 2022<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Vollzitat:  
„Prüfungsordnung M.Sc. Health Professions Education vom 26. Juli 2021 (AMB S. 2201), die durch Artikel 3 der Ordnung vom 30. Juni 2022 (AMB S. 2342) geändert worden ist“

<sup>2</sup> Diese Lesefassung berücksichtigt:  
– die Ordnung vom 26. Juli 2021 (AMB Nr. 270, S. 2201)  
– den Artikel 3 der Ordnung vom 30. Juni 2022 (AMB Nr. 289, S. 2342)

## Inhaltsübersicht

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Prüfungsausschuss
§ 3	Benotung von Prüfungsleistungen
§ 4	Prüfungsplan und Prüfungssprache
§ 5	Master Thesis
§ 6	Bildung der Gesamtnote
§ 7	Studienabschluss
§ 8	Akademischer Grad, Diploma Supplement, Zeugnisse
§ 9	Übergangsvorschrift
§ 10	Inkrafttreten, Außerkrafttreten
Anlage 1 (zu § 4 Absatz 1)	
Anlage 2 (zu § 8 Absatz 1)	
Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2 Satz 2)	

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt das Prüfungsverfahren des Masterstudiengangs Health Professions Education an der Charité – Universitätsmedizin Berlin (Charité). Ergänzend finden die Vorschriften der Rahmenordnung für Studium und Prüfungen der Charité – Universitätsmedizin Berlin vom 11. Januar 2017 (AMB S. 1540) in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

### **§ 2 Prüfungsausschuss**

Dem Prüfungsausschuss gehören an:

1. zwei lehrverantwortliche Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
2. eine akademische Mitarbeiterin oder ein akademischer Mitarbeiter,
3. eine Person aus der Gruppe der Studierenden.

Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Sie verlängert sich jeweils um zwei weitere Jahre, bis der Fakultätsrat für Neubestellungen sorgt.

### **§ 3 Benotung von Prüfungsleistungen**

Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den prüfungsberechtigten Personen eigenverantwortlich festgesetzt. Prüfungsleistungen sind folgendermaßen zu benoten:

1. mit „1,0“ oder „1,3“ („sehr gut“) eine hervorragende Leistung,
2. mit „1,7“, „2,0“ oder „2,3“ („gut“) eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
3. mit „2,7“, „3,0“ oder „3,3“ („befriedigend“) eine Leistung, die durchschnittlichen Erwartungen entspricht,
4. mit „3,7“ oder „4,0“ („ausreichend“) eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,

5. mit „5“ („nicht ausreichend“) eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

### **§ 4 Prüfungsplan und Prüfungssprache**

(1) Die Prüfungsformate der einzelnen Module und die Anzahl von Wiederholungen ergeben sich aus der Anlage 1 (Prüfungsplan).

(2) Prüfungen werden in der Regel in deutscher Sprache angeboten und erbracht. Sie können auf Antrag der Studierenden auch in englischer Sprache erbracht werden.

(3) Englischsprachige Prüfungen werden in der Regel nur dann angeboten, wenn das Modul ebenfalls in englischer Sprache angeboten wird.

### **§ 5 Master Thesis**

(1) Die Master Thesis ist eine Prüfungsarbeit, die das Masterstudium abschließt. Zur Master Thesis wird zugelassen, wer die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten in mindestens zehn Modulen erfüllt hat. Der Prüfungsausschuss bestellt zwei prüfungsberechtigte Personen für die Betreuung und Begutachtung der Master Thesis. Sie vergeben das Thema der Master Thesis nach Anhörung der zu prüfenden Person. Diese kann dem Prüfungsausschuss prüfungsberechtigte Personen und Themen für die Master Thesis vorschlagen.

(2) Die Bearbeitungszeit darf nach Anmeldung vier Monate nicht überschreiten. Im begründeten Einzelfall kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit um höchstens zwei Monate verlängern. Die Master Thesis ist mit einer unterschriebenen Erklärung zur eigenständigen Anfertigung der Thesis und zur erstmaligen Einreichung einer Master Thesis in diesem Fach zu versehen. Die Master Thesis ist in drei ausgedruckten Exemplaren sowie elektronisch im PDF-Format abzugeben.

(3) Die Master Thesis wird unabhängig vom ersten Gutachten von der zweiten für die Betreuung und Begutachtung bestellten Person begutachtet. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittelwert der Notenvorschläge in den beiden Gutachten. Weichen die Notenvorschläge um zwei oder mehr Noten voneinander ab oder wird als Note „nicht ausreichend“ vorgeschlagen, bestellt der Prüfungsausschuss ein weiteres Gutachten und setzt die Note auf der Grundlage der drei Gutachten fest. Die Master Thesis gilt als bestanden, wenn mindestens zweimal die Note „ausreichend“ erzielt worden ist.

(4) Eine nicht bestandene Master Thesis kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden. Nicht bestandene Versuche an anderen Universitäten und Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland werden angerechnet. Die Erstellung der zweiten Master Thesis soll spätestens drei Monate nach dem Bescheid über die erste Thesis beginnen.

### **§ 6 Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote für den erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums setzt sich kumulativ aus den Noten der einzelnen Modulprüfungen M01 bis M13 und der Note der Master Thesis (M14) zusammen. Die Noten werden nach den jeweils zu erbringenden Studienpunkten gewichtet. Studienleistungen in den Modulen M02, M10 und M13

werden nicht benotet. Die Note aus der Master Thesis (M14) wird mit doppelter Gewichtung in die Bewertung einbezogen.

## **§ 7 Studienabschluss**

Der Masterstudiengang ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen M01, M03 bis M09, M11 und M12 sowie die Master Thesis (M14) mindestens mit „ausreichend“ benotet wurden. Die Modulprüfungen in den Modulen M02, M10 und M13 müssen bestanden sein.

## **§ 8 Akademischer Grad, Diploma Supplement, Zeugnisse**

(1) Mit dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs wird der akademische Grad Master of Science (M.Sc.) durch Urkunde nach Maßgabe der Anlage 2 verliehen.

(2) Studierende, die den Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten ein Zeugnis und ein Diploma Supplement, das sämtliche Studienleistungen nach Maßgabe der entsprechenden europarechtlichen Vorgaben dokumentiert. Form und Inhalt bestimmen sich nach der Anlage 3.

## **§ 9 Übergangsvorschrift**

Für Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2021/2022 aufgenommen und noch nicht abgeschlossen haben, ist die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Health Professions Education der Charité – Universitätsmedizin Berlin vom 10. Juni 2014 (AMB S. 1036), die zuletzt durch Ordnung vom 24. August 2017 (AMB S. 1648) geändert worden ist, in der bis zum 26. Juli 2021 geltenden Fassung mit Ausnahme des § 5 Absatz 6 weiter anzuwenden.

## **§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(Inkrafttreten, Außerkrafttreten)<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Hier nicht wiedergegeben.

**Anlage 1  
(zu § 4 Absatz 1)**

**Prüfungsplan**

	<b>Modul</b>	<b>Prüfungsformat</b>	<b>Anzahl der Wiederholungen</b>
<b>1. Sem.</b>	M01 Qualifizierung der Gesundheitsberufe	Modulübergreifende Klausur zusammen mit M04 (180 Minuten, benotet)	2
	M02 Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen I	Studienarbeit (mind. 6 bis max. 10 Seiten, unbenotet)	2
	M03 Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen I	Mündliche Prüfung (mind. 15 bis max. 30 Minuten, benotet)	2
	M04 Bildungswissenschaftliche Grundlagen	Modulübergreifende Klausur zusammen mit M01 (180 Minuten, benotet)	2
<b>2. Sem.</b>	M05 Fachwissenschaft und Didaktik – Grundlagen	Studienarbeit (mind. 15 bis max. 20 Seiten, benotet)	2
	M06 Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen II	Schriftliche Prüfung Unterrichtsentwurf mit vorgegebener Aufgabenstellung (mind. 10 bis max. 15 Seiten, benotet)	2
	M07 Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen II	Schriftlicher Literaturreview (mind. 5 bis max. 10 Seiten, benotet)	2
	M08 Pädagogische Psychologie	Klausur (90 Minuten, benotet)	2
<b>3. Sem.</b>	M09 Fachwissenschaft und Didaktik – Vertiefung	Studienarbeit/Projektarbeit (mind. 15 bis max. 20 Seiten, benotet)	2
	M10 Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen III	Mündliche Prüfung (mind. 15 bis max. 30 Minuten, unbenotet)	2
	M11 Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen III	Mündliche Prüfung (mind. 15 bis max. 30 Minuten, benotet)	2
	M12 Erwachsenen- und Weiterbildung	Klausur (90 Minuten, benotet)	2
<b>4. Sem.</b>	M13 Assessment und Evaluation	Schriftliche Prüfung (4 E-Portfoliobeiträge, unbenotet)	2
	M14 Master Thesis	Master Thesis (mind. 60 bis max. 80 Seiten, benotet)	1

Anlage 2  
(zu § 8 Absatz 1)

Muster der Master-Urkunde



[Vorname Zuname]

geboren am [Geburtsdatum, alphanumerisch] in [Geburtsort]

*born on [...] in [...]*

wurde durch die Charité – Universitätsmedizin Berlin  
der akademische Grad

*has by Charité – Universitätsmedizin Berlin been awarded*

Master of Science (M.Sc.)

des MASTERSTUDIENGANGS HEALTH PROFESSIONS EDUCATION

*of the study programme HEALTH PROFESSIONS EDUCATION*

verliehen,

nachdem die vorgeschriebenen wissenschaftlichen Studien- und Prüfungsleistungen  
nachgewiesen worden sind.

*after completion of all prescribed scientific studies and examinations.*

Berlin, den [Ausstellungsdatum, alphanummerisch]

[Dienstsiegel]

---

[Vorname Zuname]

Die Dekanin / Der Dekan (Dean)

---

[Vorname Zuname]

Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Chairperson Examination Committee)

Anlage 3  
(zu § 8 Absatz 2 Satz 2)

Muster des Zeugnisses und des Diploma Supplement



# Zeugnis

[Vorname Zuname]

geboren am [Geburtsdatum, alphanumerisch] in [Geburtsort] hat den Masterstudiengang

HEALTH PROFESSIONS EDUCATION

gemäß der Prüfungsordnung M.Sc. Health Professions Education mit der

Gesamtnote ... bestanden.

Nr.	Modul	Note	Leistungs- punkte
M01	Qualifizierung der Gesundheitsberufe		
M02	Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen I		
M03	Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen I		
M04	Bildungswissenschaftliche Grundlagen		
M05	Fachwissenschaft und Didaktik – Grundlagen		
M06	Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen II		
M07	Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen II		
M08	Pädagogische Psychologie		
M09	Fachwissenschaft und Didaktik – Vertiefung		
M10	Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen III		
M11	Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen III		
M12	Erwachsenen- und Weiterbildung		
M13	Assessment und Evaluation		

Nr.	Modul	Note	Leistungspunkte
M14	Master Thesis Thema: (...)		

Berlin, den [Ausstellungsdatum, alphanummerisch]

[Dienstsiegel]

---

[Vorname Zuname]

Die Dekanin / Der Dekan

---

[Vorname Zuname]

Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Notenskala:

1,0; 1,3: sehr gut  
3,7; 4,0: ausreichend

1,7; 2,0; 2,3: gut  
5,0: nicht ausreichend

2,7; 3,0; 3,3: befriedigend



# Transcript of Records

[Vorname Zuname]

born on [Geburtsdatum, alphanumerisch] in [Geburtsort] passed the Master Degree Programme

HEALTH PROFESSIONS EDUCATION

based on examination regulations M.Sc. Health Professions Education with the

Final Grade [...].

No	Module	Grade	Credit Points
M01	Qualification of the Health Professions		
M02	Educational Practice in the Health Professions I		
M03	Educational Research in the Health Professions I		
M04	Educational Science Basics		
M05	Subject-specific Science and Didactics - Basics		
M06	Educational Practice in the Health Professions II		
M07	Educational Research in the Health Professions II		
M08	Educational Psychology		
M09	Subject-specific Science and Didactics – Consolidation		
M10	Educational Practice in the Health Professions III		
M11	Educational Research in the Health Professions III		
M12	Adult and Continuing Education		
M13	Assessment and Evaluation		



<b>No</b>	<b>Module</b>	<b>Grade</b>	<b>Credit Points</b>
M14	Master Thesis Topic: (...)		

Berlin, [Ausstellungsdatum, alphanummerisch]

[Dienstsiegel]

---

[Vorname Zuname]

Dean

---

[Vorname Zuname]

Chairperson Examination Committee

Grades:

1,0; 1,3: very good  
3,7; 4,0: sufficient

1,7; 2,0; 2,3: good  
5,0: not sufficient

2,7; 3,0; 3,3: satisfactory



---

## Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

---

### 1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

#### 1.1 Familienname, Vorname

[...]

#### 1.2 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

[...]

#### 1.3 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

[...]

### 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

#### 2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Master of Science, M.Sc.

#### Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

Master of Science in Health Professions Education, M.Sc. HPE

#### 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Health Professions Education

#### 2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Charité – Universitätsmedizin Berlin

#### Status (Typ/Trägerschaft)

Universität

#### 2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

s.o.

#### Status (Typ/Trägerschaft)

s.o.

#### 2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch

### 3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION

#### 3.1 Ebene der Qualifikation

Masterebene

#### 3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

2 Jahre / 120 Leistungspunkte

#### 3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Zugangsvoraussetzung ist der berufsqualifizierende Abschluss eines Hochschulstudiums der folgenden Fachrichtungen: Biowissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaft, Hebammenwissenschaft, Therapiewissenschaften, Humanmedizin, Zahnmedizin, Pharmazie oder einer vergleichbaren Fachrichtung.

In dem abgeschlossenen Studiengang müssen mindestens 180 Leistungspunkte entsprechend dem European Credit Transfer System (ECTS) erworben worden sein. Davon müssen 150 Leistungspunkte fachwissenschaftlichen Inhalten zugeordnet sein, die sich am erlernten Beruf orientieren.

Neben diesen Voraussetzungen muss der Nachweis einer Berufszulassung in einem der folgenden Gesundheitsberufe erbracht werden: Altenpfleger/in, Apotheker/in, Arzt/Ärztin, Diätassistent/in, Ergotherapeut/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Hebamme/Entbindungspfleger, Logopäde/in, Notfallsanitäter/in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann (oder frühere Berufsbezeichnung), Physiotherapeut/in, Sprachtherapeut/in, Zahnarzt/ Zahnärztin.

### 4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

#### 4.1 Studienform

Vollzeitstudium / Teilzeitstudium (*unzutreffendes streichen*)

#### 4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin

Siehe 4.3

#### 4.3 Einzelheiten zum Studiengang

Vgl. Das "transcript of records" und das Prüfungszeugnis für die die Themen der Abschlussprüfung und der Masterarbeit einschließlich der jeweiligen Beurteilung.

#### 4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

Prüfungsleistungen werden folgendermaßen benotet:

1,0; 1,3	sehr gut
1, 7; 2, 0; 2,3	gut
2,7; 3,0; 3,3	befriedigend
3,7; 4,0	ausreichend
5,0	nicht ausreichend

Die Gesamtnote wird im Einklang mit der jeweils geltenden ECTS-Bewertungsskala ausgewiesen. Folgende ECTS-Ränge werden vergeben:

A= beste 10% mit „bestanden“

B= weitere 25% mit „bestanden“

C= weitere 30% mit „bestanden“

D= weitere 25% mit „bestanden“

E= weitere 10% „bestanden“

F= nicht bestanden

#### 4.5 Gesamtnote

*Gesamtnote in Wort und Ziffer*

Basierend auf den während des Studiums erworbenen Teilnoten und der Note der Masterarbeit. (Vgl. „Zeugnis“)

## 5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION

### 5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Masterstudiengang eröffnet den Zugang zum dritten Studienzyklus und damit zur Promotion.

### 5.2 Beruflicher Status

Absolventen und Absolventinnen des Masterstudiengangs sind berechtigt, den akademischen Grad „Master of Science“ zu führen. Sie sind qualifiziert für eine Laufbahn als Dozent(in) oder Lehrkraft in der Qualifizierung der Gesundheitsberufe in Schulen des Gesundheitswesens oder einschlägigen Fakultäten und Fachbereichen an Hochschulen sowie für die Übernahme von Aufgaben in der Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen der außerschulischen Bildungsarbeit.

## 6. WEITERE ANGABEN

### 6.1 Weitere Angaben

Hier können individuelle Qualifikationen/Aktivitäten wie Auslandsaufenthalte, Praktika, studentische Vertretung, ehrenamtliches Engagement eingetragen werden.

### 6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

Weitere Informationen unter: <http://mhpe.charite.de/>

## 7. ZERTIFIZIERUNG

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]

Zeugnis vom [Datum]

Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung:

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Offizieller Stempel/Siegel

## 8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM DEUTSCHLAND<sup>1</sup>

### 8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

### 8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

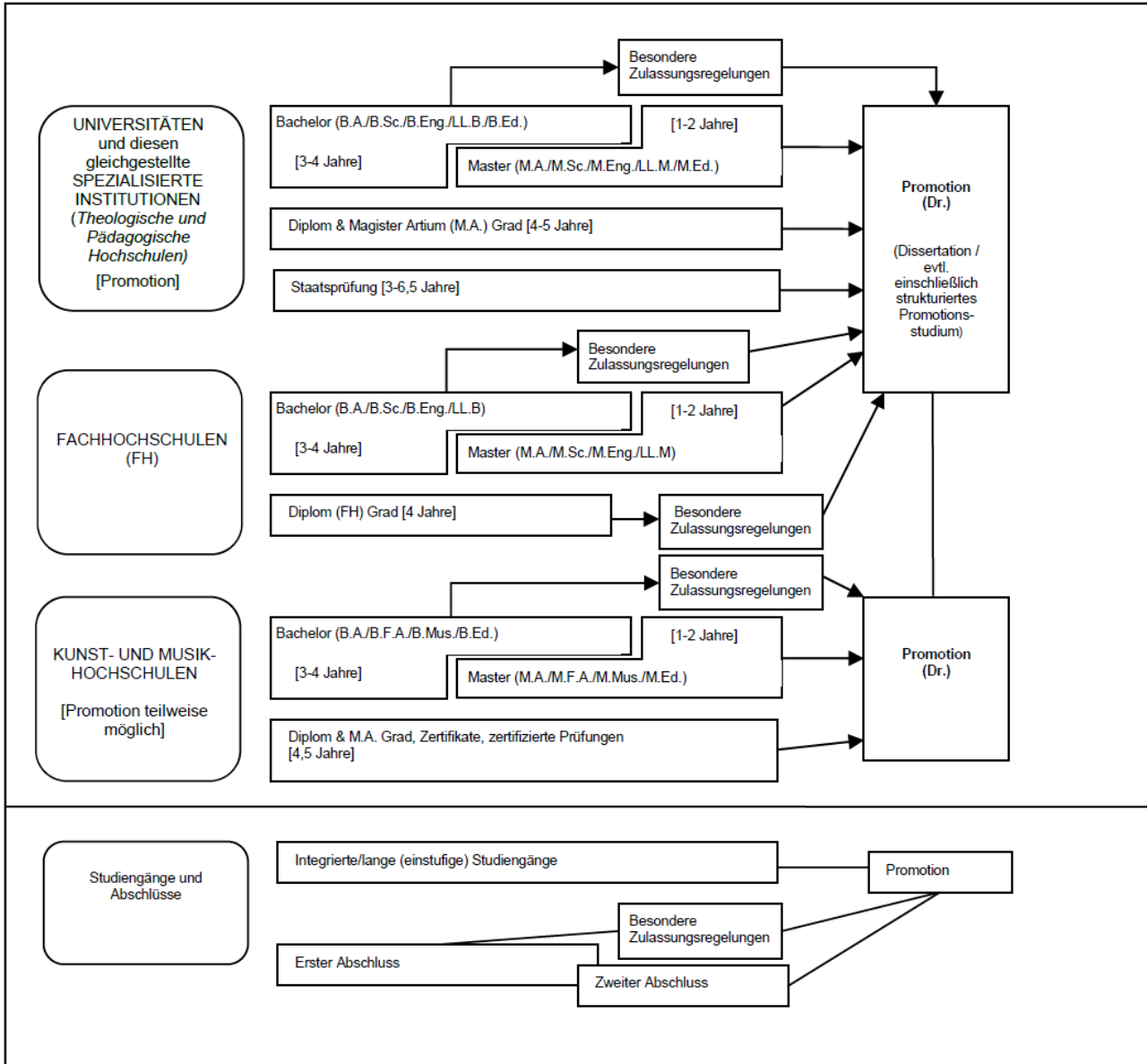
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3 Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

### 8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>3</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.

Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsystem



### 8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

#### 8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>4</sup>

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) oder Bachelor of Music (B.Mus.) ab.

#### 8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge sind nach den Profiltypen „stärker anwendungsorientiert“ und „stärker forschungsorientiert“ zu differenzieren. Die Hochschulen legen für jeden Masterstudiengang das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>5</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) oder Master of Music (M.Mus.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge, sowie solche, die inhaltlich nicht auf den vorangegangenen Bachelorstudiengang aufbauen können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

#### 8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum

fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

Die Regelstudienzeit an Universitäten beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische, pharmazeutische und Lehramtsstudiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

Die Regelstudienzeit an Fachhochschulen (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

## 8.5 Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diploms (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

## 8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen.

Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil bereits die ECTS-Benotungsskala, die mit den Graden A (die besten 10%), B (die nächsten 25%), C (die nächsten 30%), D (die nächsten 25%) und E (die nächsten 10%) arbeitet.

## 8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen.

Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

## 8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)
- "Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst" als deutscher Partner im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland ([www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm](http://www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm)); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org))
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [sekr@hrk.de](mailto:sekr@hrk.de)
- "Hochschulkompass" der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. ([www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de))

<sup>1</sup> Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 1.7.2005.

<sup>2</sup> Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

<sup>3</sup> Ländergemeinsame Strukturvorgaben gemäß § 9 Abs. 2 HRG für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 21.4.2005).

<sup>4</sup> „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung ‚Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland‘“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>5</sup> Siehe Fußnote Nr. 4.



---

## Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

---

### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

#### 1.1 Family Name / First Name

[...]

#### 1.2 Date, Place, Country of Birth

[...]

#### 1.3 Student ID Number or Code

[...]

### 2. QUALIFICATION

#### 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)

Master of Science, M.Sc.

#### Title Conferred (full, abbreviated; in original language)

Master of Science in Health Professions Education, M.Sc. HPE

#### 2.2 Main Field(s) of Study

Health Professions Education

#### 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Charité – Universitätsmedizin Berlin

#### Status (Type / Control)

University

#### 2.4 Institution Administering Studies (in original language)

See above

#### Status (Type / Control)

See above

#### 2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German

### 3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

#### 3.1 Level

University (Higher Education)

#### 3.2 Official Length of Programme

2 years / 120 Credit Points

#### 3.3 Access Requirements

- Completed studies in: biosciences, health sciences, nursing, midwifery, therapy sciences, medicine, dental medicine, pharmacy, or another comparable programme. The programme has to meet the following requirements: at least 180 credit points according to the European Credit Transfer System (ECTS). A total of 150 credit points have to be assigned to specific topics according to the respective profession. Professional licence in: dental medicine, dietetics, emergency paramedicine, geriatric nursing, logopedics, medicine, midwifery, nursing, occupational therapy, paediatric nursing, pharmacy, physiotherapy or speech therapy.

### 4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

#### 4.1 Mode of Study

Full time (Part time optional)

#### 4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate

See 4.3.

Based on a scientific and clinical qualification, the master programme aims to provide competencies in educational science. Critique of research and

#### 4.3 Programme Details

See enclosed "transcript of records" and "Prüfungszeugnis" for topic and grade of Master thesis and the final examinations.

#### 4.4 Grading Scheme

Examination performances are assessed as:

1,0; 1,3	very good
1, 7; 2, 0; 2,3	good
2,7; 3,0; 3,3	satisfactory
3,7; 4,0	sufficient
5,0	not sufficient

The all over grade is based on weighted average

The overall classification refers to ECTS grading:

A= best 10 % of passing students

B= following 25% of passing students

C= following 30% of passing students

D= following 25% of passing students

E= following 10% of passing students

F= fail/not passed

#### 4.5 Overall Classification (in original language)

*All over classification.*

Based on the grades received during the study programme and the grade of the master thesis. (See Certificate, "Zeugnis")



## 5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to Further Study

The programme qualifies the graduate to apply for admission to doctoral programmes.

### 5.2 Professional Status

The Master Diploma entitles its holder to the academic degree "Master of Science". They are prepared for a career as teacher or lecturer in vocational or academic contexts of health professions education. They can undertake tasks concerning planning, organizing, implementing, and evaluating extracurricular education in health care.

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional Information

*Fill in here: Individual qualifications and activities, stays abroad; practical trainings, student initiatives, voluntary activities.*

### 6.2 Further Information Sources

For further information see: <http://mhpe.charite.de/>

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Certificate on the conferral of the degree [Date]

Examination Certificate [Date]

Transcript of Records [Date]

Certification Date:

Chairperson Examination Committee

(Official Stamp/Seal)

## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI)<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.
- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

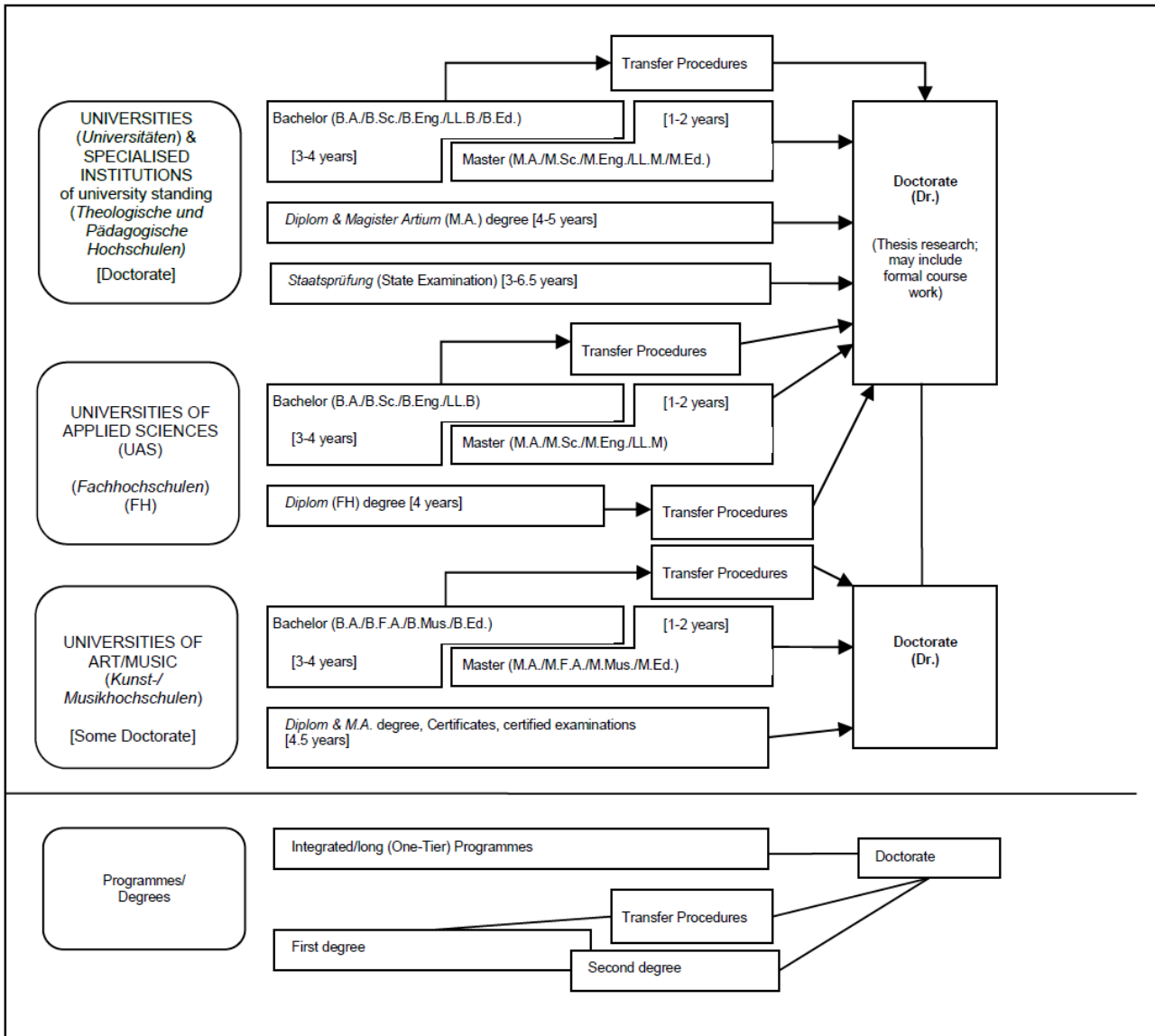
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>3</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



**8.4 Organization and Structure of Studies**

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

**8.4.1 Bachelor**

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>4</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

**8.4.2 Master**

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>5</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

**8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung**

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration)

and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium (M.A.)*. In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

### 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

### 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

### 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission to particular disciplines. Access to Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

### 8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

<sup>2</sup> Berufsakademien are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the Länder. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some Berufsakademien offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup> Common structural guidelines of the Länder as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005).

<sup>4</sup> Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany', entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the Länder to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>5</sup> See note No. 4.